

# Kirche im Kerzenschein

Adventsfeier 03. Dezember 2019



„Es ist Zeit gekommen,  
weil ER hin-zu-kommt/ankommt  
Advent“

**Beginn: 19.00 Uhr**

**Einstimmung mit Musik**

**Begrüßung**

**Chor Cantiamo** Lied: „Still zünden wir ein Lichtlein an“

**Liturgischer Gruß**

Wir beginnen unsere Feier im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

**Text zur Einstimmung**

Wir sind hier, um uns Zeit zu nehmen.

Gemeinsame Zeit mitten in unserem Alltag.

Doch wenn wir zurückdenken an gestern, an letzte Woche,  
dann spüren wir oft, wie uns die Zeit wegläuft.

Wie sie uns zwischen den Fingern zerrinnt.

Wie spüren, dass sie zerbrechlich ist,  
dass sie plötzlich zu Ende sein kann.

Wir haben viel zu wenig Zeit für uns, für andere  
und das Wesentliche.

Deshalb nehmen wir uns heute bewusst Zeit.

Zeit um nach zu denken,

um zur Ruhe zu kommen,

um Gemeinschaft zu erleben und zu spüren,

Zeit zum Beten, zum Bitten und zum Danken,

Zeit um zu erfahren, dass wir nicht allein sind,

Zeit für Dich Gott, Zeit für mich und für mein Gegenüber.

Wir sind hier, um uns Zeit zu nehmen.

***Kurze Pause ( ca. 15 Sek. )***

**Gemeinsames Lied: "Mach hoch die Tür"**

## **Geschichte von Momo**

Ich weiß nicht, ob Sie die Geschichte von Momo kennen. Der Kinderbuchautor Michael Ende lässt die folgende Geschichte in einer Phantasiewelt spielen.

Eines Tages tauchen graue Herren auf. Die glatzköpfigen Agenten der „Zeitsparkasse“ sind von Kopf bis Fuß aschgrau angezogen und rauchen stets aschgraue Zigarren. Sie versuchen, die Menschen dazu zu bringen, Zeit zu sparen, um sie angeblich für später sicher verzinst aufzubewahren.

In Wahrheit jedoch werden die Menschen um ihre Zeit betrogen. Während sie versuchen Zeit zu sparen, vergessen sie, im Jetzt zu leben und das Schöne im Leben zu genießen. Sie vergessen sich aufs Wesentliche zu konzentrieren und sehen gar nicht mehr, was den eigentlichen Wert des Lebens ausmacht.

Diese Geschichte berührt mich auch, weil sie mit dem zu tun hat, was wir heute in unserer Welt erleben. Im Zusammenhang mit der Geschichte hat der Autor Michael Ende zwei Aussagen gemacht, die uns nachdenklich machen können.

Die Erste:

*„Alle Zeit, die nicht mit dem Herzen wahrgenommen wird, ist verlorene Zeit“.*

Die Zweite:

*„Zeit ist Leben. Und das Leben wohnt im Herzen. Je mehr die Menschen daran sparen, desto fremder werden sie sich selbst“.*

Es geht also letztlich darum, dass wir erkennen, wer Herr unserer Zeit ist. Dass wir begreifen, wie Notwendig - im wahrsten Sinne des Wortes - wir Zeit für uns selbst und unseren Nächsten brauchen. Zeit um unsere Aufmerksamkeit und unsere Fähigkeiten uns selbst und den Menschen, die das Leben mit uns teilen zu Gute kommen zu lassen.

Die Zeit ist ein Geschenk Gottes.

**Gemeinsames Lied: "Jetzt ist die Zeit"**

## **Lesung: Röm. 13,11-14a**

Bedenkt die gegenwärtige Zeit: Die Stunde ist gekommen, aufzustehen vom Schlaf. Denn jetzt ist das Heil uns näher als zu der Zeit, da wir gläubig wurden. Die Nacht ist vorgerückt, der Tag ist nahe. Darum lasst uns die Werke der Finsternis ablegen und die Waffen des Lichts anlegen.

Lasst uns ehrenhaft leben wie am Tag, ohne maßloses Essen und Trinken, ohne Unzucht und Ausschweifung, ohne Streit und Eifersucht. Legt als neues Gewand den Herrn Jesus Christus an.

Es ist immer wieder notwendig inne zu halten und zu Ruhe zu kommen. Wir müssen nachdenken können, um den wirklichen Sinn und Wert unseres Lebens jeden Tag neu zu erfassen. Wir müssen dankbar sein können, für das was wir erleben und erfahren dürfen. Gottes Liebe zu uns und den Auftrag an uns diese Liebe weiterzutragen in die Welt. Wir müssen reich werden vor Gott und nicht vor den Menschen!

Geben wir uns eine Weile Zeit, um unseren Gedanken nachzugehen.

## ***Stille – ca. 1 Minute***

**Chor Cantiamo**    Lied: "**Ave Maria**"

### **Kirchentagsgebet**

Heute ist der erste Tag der Zeit, die uns noch zum Leben bleibt.

Es ist der letzte Tag der Zeit, die wir bisher gelebt haben.

Lasst uns beides leben – den neuen Anfang und das Ende.

Frisch und unbefangen wie am Anfang, und so bewusst, als stünden wir an unserem Ende.

Gottes Liebe wird bei uns sein in allem, was wir tun.

## **Fürbitten**

Gott unser Vater,  
vor dich bringen wir unsere Bitten im festen Vertrauen auf deine Liebe zu  
uns Menschen:

Du Gott des Lebens, wir beten für alle Menschen, die Zeit anderen zu  
Gute kommen lassen, in der Pflege, in den Familien, in allen Bereichen  
unserer Gesellschaft. Lass Sie selbst auch Liebe erfahren und spüren.

Du Gott der Solidarität, wir beten für die Menschen, die unter schweren  
Arbeitsbedingungen leiden und oft keine Zeit mehr für sich selbst und  
ihre Mitmenschen haben. Lass sie unsere Verbundenheit spüren.

Du Gott der Stärke, wir beten um Kraft, Mut und Idee, damit wir uns  
einsetzen für christliche Werte in der Politik, Wirtschaft, Kirche und  
Gesellschaft.

Du Gott des Friedens, wir beten für alle Menschen und Völker, die  
zerstritten sind. Lass sie Mut zu Vergebung und Frieden finden und auf  
Gewalt verzichten.

Du Gott des Mitleids, wir beten für die Kranken und Leidenden, die Alten,  
die Klagenden, dass sie Unterstützung finden mögen und Menschen, die  
Zeit für sie haben.

Gott unser Vater, in deinem Sohn Jesus Christus hast du uns ein  
Beispiel gegeben, wie wir Menschen miteinander umgehen sollen,  
deinen Geist hast du uns geschenkt, damit wir ihm im Handeln  
nachfolgen können.

Dafür danken wir dir, dafür sei dir Lob und Ehre heute und in Ewigkeit.  
Amen.

## **Überleitung zum Vaterunser**

Gott hält es aus mit uns. Geduldig und voller Liebe wartet er immer auf  
uns und gibt uns Zeit und Möglichkeit, die Fülle des Lebens zu finden.  
Denn er behält uns im Blick wie ein liebender Vater und sorgt für uns wie  
eine zugewandte Mutter. Darum können wir mit den Worten beten, die  
Jesus selbst uns zu beten gelehrt hat: **Vater unser ...**

**Gemeinsames Lied:** "Meine Zeit steht in deinen Händen ..."

## **Text „Ich wünsche dir Zeit“**

Ich wünsche dir nicht alle möglichen Gaben.

Ich wünsche dir nur, was die meisten nicht haben:

Ich wünsche dir Zeit, dich zu freuen und zu lachen,  
und wenn du sie nützt, kannst du etwas draus machen.

Ich wünsche dir Zeit für dein Tun und dein Denken,  
nicht nur für dich selbst, sondern auch zum Verschenken.

Ich wünsche dir Zeit – nicht zum Hasten und Rennen,  
sondern die Zeit zum Zufrieden-sein-können.

Ich wünsche dir Zeit – nicht nur so zum Vertreiben.

Ich wünsche, sie möge dir übrig bleiben  
als Zeit für das Staunen und Zeit für Vertrauen,  
anstatt nach der Zeit auf der Uhr nur zu schauen.

Ich wünsche dir Zeit, nach den Sternen zu greifen,  
und Zeit, um zu wachsen, das heißt, um zu reifen.

Ich wünsche dir Zeit, neu zu hoffen, zu lieben.

Es hat keinen Sinn, diese Zeit zu verschieben.

Ich wünsche dir Zeit, zu dir selbst zu finden,  
jeden Tag, jede Stunde als Glück zu empfinden.

Ich wünsche dir Zeit, auch um Schuld zu vergeben.

Ich wünsche dir: Zeit zu haben zum Leben.

**Chor Cantiamo** Lied: „*All of these*“

## **Schlussgebet:**

Herr meiner Stunden und meiner Jahre. Du hast mir viel Zeit gegeben. Sie liegt hinter mir, sie ist mit mir und liegt vor mir. Sie war mein, ist mein und wird mein sein und ich habe sie von dir.

Ich bitte dich nicht, mir mehr Zeit zu geben. Ich bitte dich um die Gelassenheit, jede Stunde gut zu füllen. Ich bitte dich, dass ich ein wenig Zeit freihalten kann von Zwang und Pflicht, von Stress und Arbeit.

Ich bitte dich um Zeit für Ruhe und Geborgenheit. Für alle Menschen, die mir anvertraut sind, die mir begegnen; ebenso für die Menschen, die mir nahestehen. Ich bitte dich um Sorgfalt, dass ich meine Zeit nicht verschwende und vertue.

Herr meiner Stunden und meiner Jahre, segne meine Zeit und lass mich so für andere zum Segen werden. Durch das Kommen deines Sohnes ist dein Segen wirksam geworden und du hast mir den Weg in die Ewigkeit eröffnet. Heute und alle Tage. Amen.

## **Segen:**

Gesegnet sei dein Weg. Monat für Monat. Mit all seinen Spuren, deinem Mühen und all seinen Verunsicherungen.

Gesegnet seien deine Schritte. Woche für Woche. Mit all ihrer Lebenskraft und all ihrer Zerbrechlichkeit.

Gesegnet sei dein Mitgefühl. Tag für Tag. In all deinen Lebensvollzügen und all deinen Begegnungen.

Gesegnet sei dein Dasein. Stunde für Stunde. In all deinem engagierten Wirken und im lebensnotwendigen Innehalten.

Gesegnet sein deine Zeit. Minute für Minute. In all ihrem Sehen, ihrem Suchen und all ihrem Vergehen.

Denn Gott segnet deine Zeit. ER kommt in Dein Leben und gibt Sinn und halt und Zuversicht.

So segne und behüte dich der Segen Gottes - des Vaters – des Sohnes und des Hl. Geistes.

## **Dank und Einladung ins DGH**

## **Ausklang mit Musik**